

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 290

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 95 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 etc.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Porto: Rapport commercial du consul de Suisse, M. François Babel. — Petroleummarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 18. Juli. Inhaberin der Firma **J. Gredig** in Winterthur ist Frau Julia Gredig geb. Richli, von Sils (Domleschg), in Winterthur. Betrieb des Gasthofs zur Post, Unterthorgrasse 39.

18. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Castioni & C^o** in Rikon-Zell (S. H. A. B. Nr. 184 vom 7. Mai 1903, pag. 733) — Gesellschafter: Joseph Castioni und Francesco Piffarotti — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Castioni** in Rikon-Zell, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Joseph Castioni, von Stabio (Tessin), in Rikon-Zell. Baugeschäft. In Rikon.

18. Juli. Die Firma **L. Zollinger-Hauser** in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 262 vom 2. Juli 1903, pag. 1045) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Juli. Die Firma **Laumann & C^o** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 292 vom 23. Juli 1903, pag. 1165) — Gesellschafter: Carl Adolf Laumann und Fritz Lilling — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Carl Adolf Laumann, von Essen a. Rh. (Preussen), und Paul Laumann, von Essen a. Rh., beide in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Laumann & C^o** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Carl Adolf Laumann, und Kommanditär ist Paul Laumann, mit dem Betrage von Fr. 1000 (Franken tausend). Kaufhaus aller Waren. Limmatquai 22.

18. Juli. Die Aktionäre der **Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1903, pag. 6) haben in ihrer Generalversammlung vom 21. Juni 1904 die Statuten revidiert, demzufolge nachstehende Aenderungen früher publizierter Tatsachen eingetreten sind: Gegenstand des Unternehmens ist: Fabrikation und Handel in Seidenstoffen. Die Aktientitel lauten nunmehr auf den Inhaber. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenige Person aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. In der Führung der Unterschriften und Prokuren ist keine Aenderung eingetreten.

19. Juli. In der Firma **J. Leopold Wyler & C^o**, vorm. Leopold Mayer-Wyler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 23. November 1893, pag. 999) ist die Prokura des Leopold Mayer-Wyler infolge dessen Hinschiedes erloschen.

19. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Leopold Wyler & C^o**, vorm. Leopold Mayer-Wyler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 23. November 1893, pag. 999) — Gesellschafter: Joseph Leopold Wyler und Julius Leopold Wyler — hat sich infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft aufgelöst.

Joseph Leopold Wyler, dessen Sohn Max Joseph Wyler, beide von Zürich, und Julius Leopold Wyler, von Neu-Endingen (Aargau), alle in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **J. Leopold Wyler & C^o**, vorm. Leopold Mayer-Wyler in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Joseph Leopold Wyler und dessen Sohn Max Joseph Wyler, und Kommanditär ist Julius Leopold Wyler, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend). Seidenwaren und Seidenbänder en gros. Löwenstrasse 74.

19. Juli. Evangelisches Töchterinstitut Bocken in Horgen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 12. Januar 1904, pag. 37). An Stelle von Albert Walder, alt Pfarrer, ist als Aktuar dieses Vereins gewählt worden Conrad Graf-Hiestand, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Richterswil. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten Dr. Friedrich Hess die rechtsverbindliche Unterschrift.

19. Juli. Unter der Firma **Immobilien-Genossenschaft Winterthur** hat sich mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf von Immobilien, sowie die Verwaltung eigener und fremder Liegenschaften bezweckt. Die Statuten datieren vom 18./23. Juni 1904. Mitglied kann jede physische oder juristische Person werden, die im Besitz der Handlungsfähigkeit ist. Eintrittsgesuche sind schriftlich dem Vorstände einzureichen, der frei darüber entscheidet. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteihschein im Betrage von Fr. 1000 sofort nach der Aufnahme zu zeichnen und den entsprechenden Betrag bar einzubezahlen. Die Zahl der auszugebenden Anteihscheine ist unbegrenzt. Die Uebertragung von Anteihscheinen ist nur mit Genehmigung des Vorstandes gestattet. Es steht jedem Genossenschafter frei, beliebig viel Anteihscheine zu erwerben. Es sind aber immer die entsprechenden Beträge bar einzubezahlen. Der Austritt kann je auf Ende des Geschäfts-

jahres, unter Beobachtung einer vierteljährlichen Kündigung erfolgen. Der Austrittende oder gemäss Art. 685 des Schweiz. Obligationen-Rechtes ausgeschlossene Genossenschafter ist berechtigt, seinen Anteihschein an einen dem Vorstände genehmen Dritten zu übertragen, sonst verliert er jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Stirbt ein Genossenschafter, so treten dessen Erben in seine Rechte. Die Erben müssen einen Vertreter aus ihrer Mitte bestimmen, der gegenüber der Genossenschaft allein als Mitglied gilt. Jede persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen und es haftet für die Verbindlichkeiten derselben nur deren Vermögen. Bestimmt die Generalversammlung einen Teil des Reingewinnes zur Verteilung unter die Genossenschafter, so ist jeder Genossenschafter im Verhältnis seiner Anteihscheine zum Dividendenbezug hererechtigt. In gleicher Weise ist ein allfälliges Liquidationsergebnis unter die Genossenschafter zu verteilen. Ein Rechnungüberschuss ist in erster Linie zu ordnungsmässigen Abschreibungen und zur Ablösung von Hypotheken zu verwenden. Eine Verteilung des Reingewinnes gemäss § 8 darf erst erfolgen, wenn bei keinem der der Genossenschaft gehörenden Objekte die Belastung grösser ist, als der Assekuranzwert. Das Geschäftsjahr endigt jeweils mit dem 30. September. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Unterschriftsführung durch den Vorstand geschieht zu zweien kollektiv; es ist rechtsverbindliche Unterschrift erteilt an Ulrich Landolt, von und in Kleinandelfingen, Präsident, und an Heinrich Kaiser, von und in Winterthur. Als drittes Mitglied (ohne Unterschrift) gehört dem Vorstände an: Dr. jnr. Oskar Denzler, von und in Winterthur, Vizopräsident. Geschäftslokal: Bankstrasse 4.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1904. 13. Juli. Theatergesellschaft Triengen, mit Sitz in Triengen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 25. Juli 1901, pag. 1061). An Stelle der zurückgetretenen Jakob Steiger und Hyeronimus Winiker sind in den Vorstand gewählt worden als Präsident Hans Hellmüller und als Aktuar Alarich Graf, beide von und in Triengen.

13. Juli. **Käserei-Genossenschaft hinter Steinhuserberg**, mit Sitz in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Mai 1899, pag. 634). An Stelle der zurückgetretenen Alois Bucher, Josef Studer, Josef Rinderknecht und Anton Koch sind in den Vorstand gewählt worden: Josef Bucher, von Wolhusen; Josef Stadelmann, von Escholzmatt; Josef Bienz, von Schüpflheim, und Xaver Baumeler, von Romoos, alle in Wolhusen. Präsident ist Isidor Lingg, und Aktuar ist Josef Bucher.

13. Juli. Die Firma **Vva. Goetschel-Ebstein & flls** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1894, pag. 363) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. L. Frey sel. Erben** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1242) hat sich infolge Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist erloschen.

13. Juli. Die Firma **H. Felder** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 31. Juli 1891, pag. 669) hat ihr gegenwärtiges Geschäftslokal Hofstrasse 10.

13. Juli. **Freiwilliger Armenverein in Romoos**, mit Sitz in Romoos (S. H. A. B. Nr. 168 vom 1. Juli 1895, pag. 707). An Stelle des ausgeschiedenen Anton Koch wurde als Präsident gewählt: Pfarrer Jakob Limacher, von Schüpflheim, in Romoos.

13. Juli. Die Firma **J. Mattmann z. Raben** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1897, pag. 988) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. Juli. Inhaber der Firma **Robert Buchmann** in Hochdorf ist Robert Buchmann, von und in Hochdorf. Wirtschaftsbetrieb.

14. Juli. Die Firma **Frau Bachmann-Kaufmann** in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 217 vom 11. November 1891, pag. 880) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Juli. Inhaber der Firma **Lukas Brügger** in Hochdorf ist Lukas Brügger, von Herlisberg (Kt. Luzern), in Hochdorf. Mechanische Schlosserei und Eisenhandlung.

15. Juli. Die Firma **Zimmermann-Schürch** in Weggis (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883, pag. 550) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **L. Zehnder-Zimmermann** in Weggis, welche Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Louise Zohnder geb. Zimmermann, von Neuheim (Kt. Zug), in Weggis. Dem Ehemann der Firma-inhaberin Dr. Josef Zehnder ist Prokura erteilt. Betrieb der Pension Zimmermann-Schürch.

15. Juli. Inhaber der Firma **X. Felber** in Wauwil ist Xaver Felber, von Egolzwil, in Wauwil. Wirtschaftsbetrieb.

16. Juli. Inhaber der Firma **Boido F.** in Luzern ist Franz Boido, von Costiglogge (Piemont), in Luzern. Weinhandlung en gros. Mailhofstrasse Nr. 30.

16. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe. Ant. Sudre & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 50 vom 20. März 1896, pag. 329) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Pbillert Cerise, von Aosta, und Robert Fenner, von Küssnacht (Zürich), beide in Luzern, haben unter der Firma **Cerise & Fenner, Nachf. von Wwe. Ant. Sudre & Cie** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1904 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Ant. Sudre & Cie» übernommen hat. Schirmfabrikation en gros et détail. Handschuhhandlung. Kapellgasse Nr. 2, Schweizerhofquai 4 und Alpenstrasse 7.

18. Juli. Die Firma **M. Wey** in Sursee (S. H. A. B. Nr. 270 vom 24. Dezember 1892, pag. 1097 und dortige Verweisung) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

18. Juli. Inhaber der Firma **H^{ch} Wey** in Sursee ist Heinrich Wey, von und in Sursee. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

18. Juli. Die Firma **A. Bühlmann** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 228 vom 1. Dezember 1891, pag. 923) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Bühlmann** in Luzern ist Frau Albertine Bühlmann geb. Kuster, von Hohenrain, in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Bühlmann» übernommen hat. Sennerei und Wirtschaft, Wagenhacgasse Nr. 3.

18. Juli. Romolo Gadola, von Casasco d'Intelol (Prov. Como) und Josef Louis Wey, von Sursee, beide in Luzern, haben unter der Firma **Gadola & Co.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 14. Mai 1904 begonnen hat. Bildhauerei, Stuckatur-Arbeiten, Kunststeinfabrik, Krienserstrasse.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1904. 18. Juli. Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft **Grand Hotel Brunnen** in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 4. Juni 1903, pag. 877) hat in ihrer Sitzung vom 11. Juli 1904 ihre Statuten folgendermassen abgeändert: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Grand Hotel Brunnen und des Hotel Mythenstein, event. die Verpachtung des Etablissements. Das Grundkapital von Franken 1,200,000 ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis höchstens 5 Mitgliedern. Er kann Prokuristen bezeichnen, welche je zu zweien oder gemeinsam mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates für die Gesellschaft zeichnen.

18. Juli. Die Firma **Witwe Müller**, Bäckerei, in Gersau (S. H. A. B. vom 4. September 1895, Nr. 221, pag. 924) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

18. Juli. Inhaber der Firma **Alois Müller** in Gersau ist Alois Müller, von und in Gersau. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

Zug — Zoug — Zugo

1904. 18. Juli. Der Verein unter dem Namen **Katholischer Kirchenbauverein Thalwil** in Zug (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1897, pag. 1183) hat an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten Domherr Severin Pfister und des zurückgetretenen Vizepräsidenten Pfarrer Fidelis Kuriger zum nunmehrigen Präsidenten Pfarrer Leonhard Schnüriger in Thalwil und zum nunmehrigen Vizepräsidenten Regierungsrat Dr. Joseph Leonz Schmid in Baar gewählt. Dieselben führen mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1904. 18. juillet. Ferdinand et Jean Ferrari, feu Pierre, de Ghiffa, province de Novarre (Italie), domicilié à Bulle, ont constitué à Bulle, sous la raison sociale Ferrari frères, une société en nom collectif, commencée le 7 avril 1904. Genre de commerce: Entreprise en bâtiments. Bureau: Rue du Moleson.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 18. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Hölstein** behufs Hebung der Uhrenindustrie besteht, mit Sitz in Hölstein, eine Genossenschaft mit dem Zweck, die Uhrenindustrie in der Gemeinde Hölstein zu fördern. Die Statuten sind am 30. Mai 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Eintritt und Austritt wird auf erfolgte schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand bewilligt. Die Ausweisung austretender Genossenschafter geschieht auf Grund des dem Austritt folgenden Jahresabschlusses. Bei der Aufnahme hat jedes Mitglied einen Beitrag von Fr. 10 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder unbeschränkt. Der nach Abzug sämtlicher Auslagen und Betriebskosten sich ergebende Reingewinn ist für Ablösung der Hypotheken zu verwenden, welche auf der seitens der Genossenschaft käuflich zu erwerbenden Uhrenfabrik aufzunehmen sind. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; b. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Schriftführer oder dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Gräfflin, Gemeindepräsident, von Hölstein, Präsident; Karl Thommen-Schäublin, von Gelterkinden, Schriftführer; Gottlieb Jäggin-Gysin, von Hölstein, Kassier; sämtliche wohnhaft in Hölstein.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 19. Juli. Unter dem Namen **Kaninchenzucht-Verein Schaffhausen und Umgebung** besteht seit 1. März 1899, mit Sitz in Schaffhausen, ein Verein, welcher die Kaninchenzucht zu fördern bezweckt. Die Statuten des Vereins sind am 10. April 1904 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aktiv- und Passivmitgliedschaft des Vereins wird erworben durch Anmeldung beim Präsidenten desselben oder bei einem andern Mitglied zuhanden des Vorstandes, worüber der Verein entscheidet. Zu Ehrenmitgliedern können vom Verein Personen ernannt werden, welche sich in hervorragender Weise um die Kaninchenzucht oder um den Verein verdient gemacht haben. Der Austritt von Aktivmitgliedern kann jederzeit geschehen; jedoch ist von denjenigen Aktivmitgliedern, welche nicht wegen Wegzug aus der Stadt oder deren Umgebung auszutreten genötigt sind, für das laufende Quartal der Beitrag, nebst einer Austrittsgebühr von Fr. 1 zu bezahlen. Der Austritt von Passivmitgliedern kann jeweils auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Aus dem Vereine ausgeschlossen werden Mitglieder, welche für Beiträge und Bussen erfolglos betrieben worden sind, sowie Mitglieder, welche die Interessen des Vereins misachten, oder durch unmoralische Haltung demselben schaden sollten. Aktivmitglieder bezahlen eine Eintrittsgebühr von Fr. 1, einen monatlichen Beitrag von 50 Rappen und an den «Geflügelhof», Organ der Genossenschaft Schweiz, Kaninchenzüchter, per 1/2 Jahr Fr. 1. Passivmitglieder haben einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 4 zu entrichten. Die Ehrenmitglieder sind jeder Beitragspflicht entbunden. Die vom Verein ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen in den Tagesblättern («Intelligenzblatt» und «Tageblatt») der Stadt Schaffhausen. Für die vom Verein eingegangenen Verbindlichkeiten haften nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder des Vereins ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Monats-, Quartal- und Generalversammlung), der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem korrespondierenden und einem protokollierenden Sekretär, einem Kassier und zwei Beisitzern. Der Präsident und der korrespondierende Sekretär des Vorstandes vertreten den Verein nach aussen und führen für denselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Das vorhandene Vereinsvermögen darf nach stattgefundenem Auflösung des Vereins zu keinen Zeiten und unter keinen Umständen

veräussert werden. Ueber die Abgabe des Vereinsvermögens an einen sich später neu bildenden Kaninchenzucht-Verein entscheidet eine aus Mitgliedern des bestehenden Kaninchenzucht-Vereins niedergesetzte Fünferkommission. Die Ausbündung des Vereinsvermögens an einen neu sich bildenden Kaninchenzucht-Verein soll nur unter der ausdrücklichen Bedingung geschehen, dass die in den Statuten des bestehenden Vereins enthaltenen Verpflichtungen auch von dem neuen Verein erfüllt werden. Präsident des Vorstandes ist: Otto Fehrlin, Bäckermeister, von Schaffhausen; korrespondierender Sekretär des Vorstandes ist Emil Gasser, von Unterhallau und Schaffhausen, beide in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 18. Juli. Die Firma **Mathäus Gabathuler** in Malans, Gemeinde Wartau (S. H. A. B. vom 4. Juni 1898, Nr. 166, pag. 690) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Alexander Gabathuler und Heinrich Gabathuler, beide von und in Malans, Gemeinde Wartau, haben unter der Firma **Gebrüder A. & H. Gabathuler** in Malans-Wartau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Mathäus Gabathuler übernimmt. Stickerei.

18. Juli. Die Firma **Anton Wissmann** in Uznach (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 448) — Inhaber: Anton Wissmann, Vater — ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Stein a. Rhein erloschen.

18. Juli. **Bürgerbund St. Margrethen**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 746). An Stelle des bisherigen Aktuars Jacob Brassel wurde Andreas Brunner in St. Margrethen zum Aktuar gewählt. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Juli. Inhaber der Firma **Jos. Bättig** in Sonnenberg b. Ahtwil, Gemeinde Gaiserwald, ist Josef Bättig, von Willisau-Land (Kt. Luzern), in Sonnenberg. Käseerei. In Sonnenberg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1904. 18 luglio. La società in nome collettivo **Cappellificio Svizzero Gandini e Solzi**, in Lugano (F. u. s. di c. del 2 febbraio 1904, n° 40, pag. 158), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ditta è cancellata.

18 luglio. La ditta **Marie V^a Imperatori**, in Lugano (F. u. s. di c. del 30 settembre 1898, n° 273, pag. 1140), è cancellata, in seguito a rinuncia della titolare per cessazione di commercio.

18 luglio. Il proprietario della ditta **Romano Boschi**, in Bissonne, e Romano Boschi, di Giuseppe, di Luzzara (Reggio Emilia, Italia), domiciliato a Bissonne. Genere di commercio: Acque minerali, specialità medicinali, prodotti farmaceutici e coloniali.

18 luglio. Gerolamo Bosio, fu Camillo, di Monza (Italia), suo domicilio, Ernesto Diebold, di Andrea, di Winterthur, domiciliato in Lugano, anno costituito in Lugano, sotto la ragione sociale **Cappellificio Svizzero E. Diebold & C^o**, una società in nome collettivo, incominciata il 18 luglio 1904. Genere di commercio: Confezione e vendita di cappelli.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 17461. — 18. Juli 1904, 8 Uhr.

D. Szamatólski, Apotheker,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

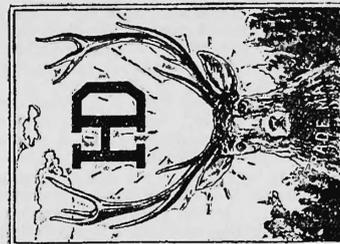
Mittel gegen Kurzatmigkeit.

ASTMOL

Nr. 17462. — 18. Juli 1904, 8 Uhr.

General-Direction der Grafen Hugo, Lazy, Arthur Henckel
von Donnersmarck-Beuthen, Abteilung Breslau,
Breslau (Deutschland).

Aus Zellstoff (Cellulose) hergestelltes Packseidenpapier
und Packpapier.



Nr. 17463. — 19. juillet 1904, 8 h.

Société anonyme V^o Ch^e Léon Schmid & C^o, fabrique,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

AVA

Nr. 17464. — 19. Juli 1904, 8 Uhr.

Joh. Gradolf, Gärtner,
Zürich (Schweiz).

Chemisches Präparat.

Gradolfs Pflanzenheil

LA FONCIÈRE

Compagnie d'assurances contre l'incendie et le chômage en résultant, à PARIS.

Actif

Bilan au 31 décembre 1903.

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
—	—	Actionnaires.	10,000,000	—
41,085	78	Caisse.	1,222,339	10
		497,994. 95 Banquiers de la compagnie.	2,000,000	—
		9,783,375. — Immeuble, avenue de l'Opéra.	300,000	—
		Rentes et valeurs au prix d'achat:	1,463,591	67
		1,142,379. 35 34,427 fr. de rente 3 % à 99.54.	159,650	—
		1,487,344. 92 43,905 fr. de rente 3 % amortis-	753,393	38
		sable à 101.69.	277,418	20
		16,452. 40 41 oblig. Ville de Paris 1871	350,893	45
		à 401.27.	166,714	81
		3,043. 60 7 oblig. Ville de Paris 1869 à	59,512	53
		434.80.	400,859	65
		3,666. 04 9 oblig. Ville de Marseille 1877		
		à 407.33.	Dividendes à payer:	
		198,120. — 400 oblig. Ville de Nîmes 1897	Sur exercices antérieurs	81,576. 95
		à 495.30.	Sur l'exercice 1903	1,000,000. —
		832,022. — 1775 oblig. Chemin de fer P.-L.-M.	Primes à recevoir:	
		anciennes à 468.74.	Pour risques conservés par la compagnie	22,076,214. 51
		65,133. 20 150 oblig. Chemin de fer P.-L.-M.	Pour risques cédés aux réassureurs	4,727,909. 37
		nouvelles à 434.22.	Profits et pertes: à reporter à nouveau	798,127
		102,333. — 250 oblig. Chem. de fer P.-L.-M.		
		2 1/2 % à 409.33.		
		264,210. — 560 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans anciennes à 471.80.		
		101,596. — 225 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans nouv. 1884 à 451.54.		
		357,441. 60 538 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est 5 % à 664.38.		
		260,517. 94 550 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est 3 % anc. à 473.67.		
		311,531. — 660 oblig. Chemin de fer de		
		l'Ouest anciennes à 472.02.		
		206,872. 20 440 oblig. Chemin de fer du		
		Midi nouv. 3 % à 470.16.		
		604,243. 75 1350 oblig. Chemin de fer du		
		Midi 2 1/2 % à 447.58.		
		794,887. 20 1767 oblig. Chemin de fer du		
		Nord 2 1/2 % à 449.85.		
		108,452 84 217 oblig. Foncières 1879 à		
		499.77.		
		403,346. 50 860 oblig. Foncières 1883 à		
		469. —		
		83,258. — 166 oblig. Communales 1880 à		
		501.55.		
		32,927. — 82 oblig. Communales 1891 à		
		401.54.		
		434.26 1 oblig. Communale 1879 à		
		434.26.		
17,732,580	45	7,451,210. 50 70,997. 70 160 Annuités Nord Société ci-		
		vile à 433.73.		
26,804,123	88	Portefeuille des primes des exercices ultérieurs.		
218,765	76	Soldes débiteurs des agences générales.		
292,457	—	Primes échues restant à recouvrer.		
315,073	10	Valeurs appartenant à la Caisse de Prévoyance.		
277,418	20	Valeurs de cautionnements.		
19,531	20	Banque d'Escompte. (B. 54)		
19,473	49	Comptes débiteurs.		
117,992	66	Loyers du 4 ^e trimestre 1903, encaissés en janvier 1904.		
45,838,201	52		45,838,201	52

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Bilanz pro 31. Dezember 1903.

Aktiva.

Passiva.

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
3,200,000	—	Obligationen der Aktionäre.	4,000,000	—
5,688	87	Kassa-Bestand.	56,222	99
718,729	05	Wertschriften.	13,405	05
5,205	80	Ratazinsen auf Wertschriften per 31. Dezember 1903.		
219,709	01	Guthaben bei Banken und Bankiers.		
413,917	98	Ausstände bei Agenturen und Kunden.		
977,642	81	Guthaben bei Mit- und Rückversicherern.		
235,000	—	Immobilien-Conto. (B. 55)		
5,775,893	52			
		Aktien-Kapital	4,000,000	—
		Gewinn-Reservefonds	56,222	99
		Diverse Kreditoren	13,405	05
		Dividenden-Conto:		
		Ausstehende Aktien-Coupons pro 1899	Fr. 350. —	
		» » » 1900	» 350. —	
		» » » 1901	» 350. —	
		» » » 1902	» 1,150. —	
		Dividende pro 1903	» 40,000. —	
		Schaden-Reserve	42,200	—
		Prämien-Reserve	957,057	07
		Vortrag auf neue Rechnung	705,984	25
			1,024	16
			5,775,893	52

Basel, den 18. Mai 1904.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:
Ed. Sulzer-Ziegler.

Der Direktor:
R. Panten.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Porto.

(Rapport commercial du consul de Suisse, M. François Babel.)

Commerce prédominant. La production des vins dits: «Vins de Porto» est la principale ressource du Nord du Pays. Les vins de Porto sont exportés partout, on peut dire toutefois que c'est l'Angleterre qui accapare les vins fins et le Brésil qui consomme les vins ordinaires.

Les autres pays d'Europe et d'Amérique consomment également des vins de Porto; cette consommation, néanmoins, a beaucoup diminué à la suite de la concurrence déloyale qui lui est faite par les grossières imitations qui sont présentées sur ces marchés.

Il n'y a au monde aucun vin qui puisse se confondre avec le vin fin authentique de Porto. Cependant, des falsifications où la chimie représente un facteur important, ont porté un grave préjudice aux exportateurs de ce magnifique produit.

L'année dernière ayant été pour la vigne une des plus lamentables dont on se souvienne, tout le commerce en a grandement souffert. Il sera suffisant de dire pour qu'on se rende compte des effets de cette calamité, qu'en 1903 l'exportation a été de 11,797 pipes (6,488,350 litres), en diminution de l'année précédente. Il est donc clair que les producteurs espagnols et italiens ont eu beau jeu sur le marché des vins.

En ce qui concerne l'exportation d'autre produits agricoles, tels que

huile d'olive, amandes, oranges, oignons, etc., il y a eu également une diminution très sensible.

Industries. Celles-ci, tout en se développant peu à peu sont loin encore de pouvoir rivaliser avec l'étranger. L'exportation des tissus de coton est en avance sur toutes les autres. Elle a été d'environ 300 contos de reis (1,500,000 francs) supérieure à l'année précédente.

La fabrication et l'exploitation des produits alimentaires prend un bon développement, surtout celle de la sardine qui a augmenté de 145760 kg sur l'année dernière.

Les exportations intéressent particulièrement le Brésil et la Grande-Bretagne.

Importations. L'importation de coton, de charbon et de machines augmente en raison de la marche ascendante des industries. Il est constant et regrettable que mille difficultés, le coût du transport et les droits de douane rendent difficile l'importation des machines suisses qui pourtant jouissent ici de la même réputation qu'elles se sont acquises dans le monde entier.

Le trafic entre la Suisse et le nord du Portugal reste le même: broderies, soieries, tissus de coton mercerisés, horlogerie, produits alimentaires. Ces branches ne sont pas négligées par les fabricants suisses intéressés.

Ce consulat se fait un plaisir de rappeler aux commerçants suisses comme aux particuliers, qu'il est à leur entière disposition pour leur fournir tous les renseignements pouvant les intéresser, dans quelque matière que ce soit.

Verschiedenes — Divers.

Petroleummarkt. Auch in der letzten Woche ist wieder, wie die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg unter dem 16. Juli schreiben, ein Rückgang der Preise für Standard white in New York und für Rohöl in Oil City erfolgt; dementsprechend stellt sich auch der Hamburger Preis wiederum 10 Pf. niedriger. Die seit Ende vorigen Jahres erfolgte Preisbewegung ist his jetzt die folgende gewesen:

	Gegenwärtig	9. Juli	11. Juni	Ende April	Anfang Mai	Mitte Febr.	Ende Decbr. 1903
Preis in Hamburg	Mark 6.40	6.50	6.70	6.80	7.40	7.80	8.10
New York Standard white	cents 7.70	7.80	8.05	8.15	8.75	8.95	9.80
Oil City Credit balances	cents 1.50	1.52	1.59	1.62	1.74	1.85	1.90

Die in der letzten Zeit seitens der Standard Oil Co. mehrmals vorgenommene Ermässigung der Preise will man damit in Zusammenhang

bringen, dass am 16. Juli in Bremen eine Generalversammlung der Deutsch-Amerikanischen-Petroleum-Gesellschaft stattfindet, und sich bei dieser Gelegenheit die Inhaber von Genussscheinen darüber entscheiden sollen, ob sie ihre Besitztitel für die von der Standard Oil Co. gehotenen 267 % an diese verkaufen wollen. Es hat daher die Annahme etwas für sich, dass die Preisausschläge von der Standard Oil Co. nur vorgenommen sind, um die Genussschein-Inhaber müde zu machen und sie zur Hergabe ihrer Anteile zu bewegen.

Die Petroleum-Raffinerie vormals August Korff, welche zum Konzern der Standard Oil Company gehört, bringt für das letzte Geschäftsjahr eine Dividende von 31 % zur Verteilung gegen 39 % im Vorjahre. Da reichliche Abschreibungen vorgenommen wurden, so ist das Geschäft doch ein recht gutes gewesen.

Bekanntlich hat Nordamerika infolge seiner stetig sinkenden Produktion bei zunehmendem Inlandbedarf seine Exportfähigkeit seit geraumer Zeit einschränken müssen und auch der Monat Mai hat wieder einen starken Rückgang des Exportes aufzuweisen. Es hat sich nämlich die Petroleumausfuhr der Vereinigten Staaten im Mai gestellt auf 69,418,367 Gallonen im Werte von \$ 5,459,420. Das ist im Vergleich zum April ein Rückgang von 27,823,000 Gallonen im Quantum und ein Rückgang von \$ 1,972,899 im Werte. Im Vergleich zum Mai 1903 beträgt der Rückgang 6,134,389 Gallonen im Quantum und \$ 320,995 im Werte, indem die Petroleumausfuhr im Mai 1903 sich auf 75,552,756 Gallonen im Werte von \$ 5,780,415 gestellt hat. Von der Gesamtausfuhr im Mai 1904 entfallen auf Leuchtöl 53,172,222 Gallonen und auf Schmieröl und Paraffin 7,127,720 Gallonen.

In Boryslaw, dem Zentrum der galizischen Petroleum-Produktion, ist ein Streik ausgebrochen, an dem zirka 6000 Arbeiter beteiligt sind. Da nun die sämtlichen Boryslawer Schächte eruptiv tätig sind, so dass das Petroleum ohne Pumpenrichtungen an die Oberfläche emporsteigt, so überschwemmt das massenhaft austretende Rohöl sämtliche Terrains. Ein grösseres Aufgebot von Militär ist in Boryslaw eingetroffen und die Leiter und Beamten der Naphtagruben versuchen unter dem Schutze des Militärs den Anfluss des aus den selbsttätigen Springquellen austretenden Rohöls in die Bäche von Mlynowka und Tymienica zu hemmen. Nach einer vorgestern eingetroffenen Meldung sieht die Ortschaft wie ein Kriegslager aus. Pioniere werfen Schanzen um die Ausbruchsschächte auf, um den Abfluss des Oels zu verhindern. Alles Trinkwasser ist mit Petroleum vermischt und ungeniessbar. Für die Arbeiter sind bislang 6000 Kronen gesammelt. Eine Boryslawer Waffenhandlung verkaufte seit dem Ausbruch des Streiks 200 Revolver an Arbeiter.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

Mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrstern** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Hochromantischer, neuer Felsenweg um die Hammetschwand-Bürgenstock. Empfehlenswerteste lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 6.— (912;)



Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und infolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1905 folgende 761 Obligationen à Fr. 500 vom 4 % Anleihen der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt bei unserer Hauptkasse in Bern,

- » Kreiskasse I in Lausanne,
- » » II » Basel,
- » » III » Zürich,
- » » IV » St. Gallen,

sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

106,071—106,080	119,161—119,170	132,461—132,470	146,381—146,390
106,101—106,110	119,971—119,980	134,141—134,150	147,621—147,630
106,521—106,530	120,091—120,100	135,071—135,080	148,011—148,020
108,101—108,110	121,071—121,080	136,161—136,170	148,511—148,520
108,311—108,320	121,111—121,120	137,691—137,700	152,231—152,240
108,661—108,670	122,111—122,120	137,891—137,900	153,321—153,330
108,871—108,880	123,131—123,140	138,891—138,900	153,401—153,410
108,971—108,980	123,161—123,170	139,321—139,330	154,321—154,330
109,351—109,360	123,321—123,330	139,561—139,570	154,891—154,900
109,561—109,570	125,331—125,340	139,921—139,930	155,091—155,100
112,771—112,780	125,371—125,380	140,011—140,020	155,261—155,270
113,961—113,970	125,841—125,850	141,471—141,480	155,621—155,630
114,971—114,980	126,111—126,120	141,801—141,810	156,251—156,260
115,321—115,330	127,381—127,390	141,971—141,980	157,131—157,140
116,441—116,450	127,591—127,600	142,321—142,330	157,671—157,680
116,781—116,790	127,671—127,680	142,501—142,510	159,231—159,240
116,921—116,930	127,891—127,900	143,701—143,710	159,631
117,831—117,840	130,601—130,610	144,131—144,140	
118,451—118,460	130,901—130,910	145,431—145,440	
118,531—118,540	132,221—132,230	145,471—145,480	

Mit dem 1. Februar 1905 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden 4 % Obligationen:

Rückzahlbar pro 1. Februar 1903: [1676]
108,094 | 140,251—140,260 | 147,597.

Rückzahlbar pro 1. Februar 1904:

103,060	114,671—114,674	130,112	156,876—156,877
104,111	115,723	143,811—143,812	158,191
104,259	115,728	144,201—144,206	159,600
109,981	121,325—121,327	144,337—144,340	
109,982	125,826	148,141—148,142	
111,527	125,828—125,830	148,145	

Bern, den 12. Juli 1904.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (1090;)

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahltes Aktienkapital: Fr. 20,000,000.—
Reservefonds: » 2,250,000.—

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Obligationen unseres Institutes auf 3, 4 oder 5 Jahre fest

— al pari. —

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate gekündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupontermin. Je nach Wunsch werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben.

(1888;)

Die Direktion.



fugenloser, unverbrennlicher **Kunstholz-Bodenbelag**, wird direkt auf rohen Beton oder alte, auch abgenützte, immerhin solide Holz- oder Stein-Unterlage gegossen und verbindet sich mit dieser zu einem untrennbaren Ganzen. Rasch verlegt, ohne bauliche Veränderung oder Betriebsstörung zu verursachen, staubfrei und äusserst dauerhaft, ist Litosilo-Kunstholz heute der beste Bureau-, Fabrik- und Magazin-Bodenbelag.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis. (1082.)

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.